

# Mit Stahlkugeln zur Grillparty

## Schüler spielen Boule am Schwanenteich

Die 15-jährige Lisa-Marie Waltemathe hatte vorher noch nie Boulekugeln in der Hand. Aber das hielt sie gestern nicht davon ab, beim 3. Novotel Boule-Cup teilzunehmen. „Dass ich Bogenschießen mache, verleiht mir eine gewisse Ziel-sicherheit“, sagte die Achtklässlerin der Montessorischule. Seit 2004 veranstaltet das Novotel Leipzig in Kooperation mit dem Leipziger Petanque Club Pastis den Boulewettkampf für Schüler. Ziel sei es, „den französischen Nationalsport in Deutschland bekannt zu machen“, erklärte der Hoteldirektor Edgar Vonderweiden. Neun Schulen haben gestern jeweils zwei Teilnehmer an den Schwanenteich hinter der Oper geschickt. Schirmherr und selbst beim „Promi-Boule“ dabei war Regierungs-

präsident Walter Christian Steinbach.

Bei dem Sport geht es darum, Metallkugeln von der Größe eines Tennisballes so nah wie möglich an eine kleine Holzkugel zu werfen. Da der aus Frankreich stammende Sport in Deutschland eher unbekannt ist, versuchte der Bouleclub Pastis neue Mitglieder zu gewinnen: „Wir haben arge Nachwuchsprobleme, die Jugend ist schwer zu begeistern“, sagte Vereinsvorstand Frank Hellriegel. Er ist mit 30 Jahren das jüngste Vereinsmitglied. Am Ende gewannen die Zehntklässler Ildiko Jahn und Johann Kalies vom Ostwald-Gymnasium den Pokal und eine kostenlose Grillparty für ihre Klasse. Die Bogenschützin von der Montessorischule kann ebenfalls zufrieden sein: Sie holte Silber.

*Benjamin Hartung*



Eine Boule und eine Holz-kugel liegen für den Boule-Cup am Schwanenteich bereit.  
Foto: André Kempner